

## FrageZeichen



Schaube, Werner:  
**FrageZeichen.**  
Zur Praxis der Firmkatechese mit  
Jugendlichen.  
Düsseldorf: Patmos, 1992 (1998)  
47 Seiten  
ISBN 978-3-491-76009-7



Schaube, Werner:  
**FrageZeichen.**  
Katechese Firmung  
Düsseldorf: Patmos, 1992 (1998)  
80 Seiten  
ISBN 978-3-491-76008-0

### FrageZeichen (Praxisheft)

Das Konzept dieses Firmkurses richtet sich an 14- bis 18jährige und will das Sakrament der Firmung als Zeichen der Nähe Gottes vermitteln, dabei jedoch die unterschiedlichen Lebens- und Glaubensgeschichten der jungen Menschen (und ihrer Eltern), aber auch der jeweiligen Gemeinde, berücksichtigen.

Nach einem kurzen Vorwort erläutert Werner Schaub, Autor zahlreicher weiterer spiritueller Bücher, einige Grundfragen und Stichpunkte. Die Begründungen zur angezielten Altersgruppe – etwa das konsum- und freizeitgeprägte Lebensgefühl, die zunehmende Distanz zu Kirche und Gemeinde, das (erkennbare) Fehlen von religiöser Erziehung und Praxis, eine kritische Grundhaltung, die Suche nach Orientierung, das Erleben von Grenzsituationen und nicht zuletzt die entwicklungspsychologische Dimension – führen für ihn folgerichtig dazu, auf mögliche Konsequenzen hinsichtlich Inhalt und Vorgehensweise in der Firmvorbereitung hinzuweisen. Bemerkenswert präzise werden hier einige Grundprobleme und Gedanken benannt, die es, nicht nur bei der Organisation, zu beachten gilt. Auch deshalb stellt das (gemeinsame) Gespräch das methodische Grundmuster für die Arbeit mit Jugendlichen dar: das Gespräch suchen, ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben.

Einen ungewöhnlich großen und umfangreichen Teil nimmt das folgende Kapitel ein, in welchem Erläuterungen und methodische Hinweise zu allen Text- und Bildelementen des Kursbuches zu finden sind. Daran schließen sich einige Hinweise zu den vorgestellten sieben Praxismodellen an.

Zu jedem Thema werden eine Zielsetzung sowie methodische Anregungen skizziert. Dabei verhehlt der Autor nicht, dass dies nur Vorschläge sind, bei denen jeweils die Situation vor Ort ausschlaggebend für eine mögliche Umsetzung (und Weiterentwicklung) ist – es sei „eine Illusion, in den Monaten und Wochen der Firmvorbereitung eine systematische Glaubenslehre entfalten zu wollen“. Vielmehr wollen die Zielsetzungen deutlich machen, dass „grundlegende Glaubenserfahrungen (...) beispielhaft vermittelt werden können“. Gesprächsimpulse, Verweise auf das Kursbuch und die darin enthaltenen Gebete, Bilder und Texte - es folgt wesentlich der genannten Aufteilung, kann aber auch „querbeet“ gelesen werden.- sowie weitere Ideen und Tipps ergänzen die knappen und manchmal etwas kargen, aber durchaus nicht unzureichenden Materialien für die Katecheten.

Aufmachung und Layout können mit „modernen“ Firmkursen natürlich nicht (mehr) mithalten. Auch, wer eine Flut von fertig ausgearbeiteten Bausteinen erwartet, wird enttäuscht sein. Inhaltlich aber und aufgrund der präzisen, manchmal provokanten Fragen und Thesen sowie durch die unkonventionelle und sehr nach der Lebenswirklichkeit junger Menschen fragende Grundhaltung ist dieses Material durchaus bemerkenswert und scheint schon 1992 (!) manchen heutigen Kursmodellen gegenüber immerhin auf Augenhöhe zu sein.

## FrageZeichen

### Inhalt (Praxisheft)

Vorwort

„Mit Walkman und Kaugummi ...“ oder:  
Wer wird eigentlich gefirmt?

Sakramentenpastoral: Firmung

- Texte zum Sakrament der Firmung
- Fragen und Probleme
- Zum Firmalter
- Zur Sprache
- Zum „FrageZeichen“-Gesprächskonzept

Frage-Sätze für Firmhelfer/-innen

Ich suche Fragen

Literaturhinweise

Firmvorbereitung: Zeiträume

Erläuterungen und (methodische) Hinweise  
zu allen Text- und Bildelementen des  
„FrageZeichen“-Kursbuches

Hinweise zu den Praxismodellen „Zum Beispiel:  
FrageZeichen 1 bis 7“

Zum Beispiel: FrageZeichen 1

Mein Alltag – dein Alltag?  
*Eine Gruppenstunde zum Kennenlernen zu Beginn der  
Firmvorbereitung in der Gemeinde*

Zum Beispiel: FrageZeichen 2

Vom ICH zum WIR – geht's gemeinsam besser?  
*Eine Gesprächsrunde mit Vertrauens-Fragen,  
Antwortversuche zum Thema Freundschaft*

Zum Beispiel: FrageZeichen 3

Kleine Schritte – ein Glaubensprogramm?  
*Eine Wanderung mit mehreren Zielen, längeren Pausen  
und neuen Erfahrungen*

Zum Beispiel: FrageZeichen 4

An Grenzen stoßen – gibt es Antworten?  
*Ein Besuch (im Altersheim, im Krankenhaus, in einem  
Obdachlosen- oder Asylantenheim, bei der Telefonseel-  
sorge) als alltägliches „Abenteuer“*

Zum Beispiel: FrageZeichen 5

Großer Gott wir fragen dich  
*Ein Wort- und Nachdenk-Gottesdienst mit Geschichten  
und Gedanken, Gebeten und Gesängen*

Zum Beispiel: FrageZeichen 6

Person und Programm: Jesus Christus  
*Eine Talk-Show mit Fachleuten (Priester, Religionslehrer/in,  
Gemeindemitarbeiter, Ordensangehörige) und „einfachen“ Leuten*

Zum Beispiel: FrageZeichen 7

Gemeinsam eines Geistes  
*Eine Eucharistiefeyer am „runden Tisch“ der Gemeinde Jesu Christi*

Anhang: Kopiervorlagen (Symbolpictogramme)

### FrageZeichen (Kursbuch)

Die insgesamt sieben Kapitel des Kursbuches – s/w gehalten und optisch (seiner)zeitgemäß – entsprechen den Gruppenstundenvorschlägen des Praxisheftes, wenngleich sie anders benannt sind. Illustrationen, Bilder, Texte, Impulse, Gebete, Zeitungsmeldungen oder Freiplatz für Eintragungen beziehen sich inhaltlich auf die jeweilige Gruppenstunden-Idee.

-rg (2020)

### Inhalt (Kursbuch)

Fragezeichen 1

Leben ganz alltäglich:  
Freizeit, Arbeit und noch mehr

Fragezeichen 2

Ich und du und wir:  
Einsam, zweisam und gemeinsam

Fragezeichen 3

Zwischen ja, vielleicht und nein:  
glauben und vertrauen

Fragezeichen 4

Einen Sinn muß es doch geben:  
suchen und fragen

Fragezeichen 5

Gott, der große Unbekannte:  
Schöpfung, Hoffnung und Zukunft

Fragezeichen 6

Jesus von Nazaret:  
Krippe, Kreuz und Auferstehung

Fragezeichen 7

Gib uns allen deinen Geist:  
Kirche und Gemeinde leben